

Protokoll der Videokonferenz des Pfarrgemeinderates vom 14. Januar 2021

Im virtuellen Konferenzraum waren: KS Corpodean-Dörr, Joachim Etzel, Diakon Gaube, Gabriele Gaukel, Benedikt Göpfert, Peter Hähn, Franziska Reiss, Doris Valentin-Kruse, Pfarrer Wanske, Kaplan Weiß, Juliane Weitzel, Andreas Wilmers

Entschuldigt waren: Rita Begner, Jutta Feulner, Simone Mehr

Als Gast: Kerstin Rehberg-Schroth

1 Herr Hähn begrüßte die Anwesenden.

Anschließend gab Herr Wilmers den geistlichen Impuls und moderierte die Sitzung.

2

Es gab folgende Ergänzungen der TO:

- Frau Rehberg-Schroth berichtet über ihre Arbeit
- Abstimmung über die Stellungnahme des PGR zum Bauantrag und Orgelbauvertrag

3

Bericht von Frau Rehberg-Schroth

Frau Rehberg-Schroth teilte mit, dass sie seit 2 ½ Jahren mit halber Stelle Hochschuleelsorgerin in der FH in Friedberg ist. Die momentane Situation ist schwierig, weil seit März 20 kaum Studierende in der FH sind. Sie kümmert sich allerdings schwerpunktmäßig um ausländische Studierende. In diesem Zusammenhang bat sie darum, sie zu informieren, wenn jemand eine Beschäftigung oder eine Wohnung für diese kennt. Sie erwähnte auch, dass der Aufbau einer Hochschulpastoral im Rahmen der Neuordnung im Pastoralen Weg noch fraglich ist.

Die Frage von Bernd Gaube, ob eine Zusammenarbeit der Studenten mit den Pfadfindern denkbar ist (z.B. zur Gewinnung von Gruppenleitern), bejahte sie.

Stellungnahme zu „Neue Orgel Marienkirche“

Der PGR stimmte über folgende Stellungnahme ab:

„Der Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt begrüßt nach den zurückliegenden Jahren gemeinsamen Mühens im Pfarrgemeinderat, im Orgelbau-Ausschuss und im Kirchenverwaltungsrat um Spendeneinwerbung, Planung und Beschlussfassung zugunsten des Orgelneubau-Projekts den jetzt möglichen Schritt der Einreichung des Orgelbauvertrags an die Abteilung „Orgeln und Glocken“ in Verbindung mit dem Bauantrag an das Diözesanbauamt zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung sehr.

Nach Beschluss der Arbeitssitzung vom 14. Januar 2021 empfiehlt er seinerseits, die beantragten Anträge zu bewilligen.“

Diese Stellungnahme wurde mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

Ausschüsse

- **Ökumene:** Herr Etzel teilte mit, dass am Mo., 18.1. der Ausschuss über die Frage entscheidet, in welcher Form der Gottesdienst zum ÖKT am 7.2. gefeiert wird.
- **Neue Gottesdienstformen:** Die Impulse sind bis April verteilt. Frau Gaukel gab als Termin für die nächste Sitzung den 18.2. an. Herr Gaube und Frau Weitzel berichteten über positive Reaktionen auf die Wort-Gottes-Feiern. Pfr. Wanske erhielt allerdings auch sehr kritische Rückmeldungen.

St. Bardo

KS Corpodean-Dörr teilte mit, dass seit dem 4. Advent aufgezeichnete Gottesdienste angeschaut werden können. Die Impfkationen haben begonnen. Es ist zu bemerken, dass die Isolation der Heimbewohner teils schwerwiegende Folgen hatte.

Herr Hähn stellte fest, dass es auf seinen Brief an Herrn Dönni noch keine Reaktion gab.

Erstkommunion

Frau Weitzel teilte mit, dass die Vorbereitung auf die Zeit nach den Osterferien verschoben wurde und die Feier Anfang Juli geplant ist.

Firmung

Kaplan Weiß berichtete, dass die Anmeldegespräche laufen; z.Zt. sind 15 Jugendliche angemeldet, es könnten aber noch 5 bis 10 dazu kommen. Die Firmtermine sind noch unklar, eventuell in der zweiten Julihälfte.

Pastoraler Weg

Herr Hähn als „Kümmerer“ hat für das TPT Diakonie 18 Personen zur Mitarbeit. Die Mitarbeit der Angefragten im TPT Verkündigung ist noch nicht geklärt. Das Projekt „Ideen säen“ ist laut Herrn Wilmers ins Stocken geraten und soll neu belebt werden.

4 Einbindung des PGR in Gottesdienstordnung

Zu der Frage, warum die Entscheidung zu Präsenzgottesdiensten nicht mit dem PGR abgesprochen wurde, hat Pfr. Wanske gesagt, dass es vom Bistum eine Dienstanweisung gab, die für ihn nicht zur Diskussion stand. Ob eine Konsultation des PGR hilfreich gewesen wäre, blieb offen. Das Angebot der Pfarrei, am Heiligabend jeweils parallel in HGK und MK Gottesdienste anzubieten, wurde für die Christmetten um 22.00 Uhr nicht gut genutzt.

5 Mitwirkung beim Pfarrbrief

Herr Hähn teilte mit, dass Frau Stemmler gerne Unterstützung durch Berichte und Beiträge hätte. Frau Gaukel regte ein Redaktionsteam an. Herr Gaube stellte die Frage, ob es genug Motivation dazu gibt und andere Medien nicht attraktiver wären. Pfr. Wanske meinte, dass Beiträge im Pfarrbrief ja auch auf allen Medien veröffentlicht werden könnten. Der Ausschuss „Öffentlichkeitsarbeit“ wird sich mit der Frage befassen.

6 Termine

Für die bereits vereinbarte Sitzung am 17.3. soll Herr Dönni eingeladen werden. Weiteres Thema: die neue Phase des Pastoralen Weges

Neue Termine: **27. April und 9. Juni**

7 Verschiedenes

- Der PGR prüft die Nutzung von Microsoft TEAMS auch zur Ablage und zum Teilen von Informationen. Hierzu benötigen alle PGR Mitglieder eine E-Mail-Adresse @katholische-kirche-friedberg.de. Peter Hähn wird Stefan Glaum diesbezüglich ansprechen. Auch wäre eine kurze Einführung / Schulung sinnvoll, damit TEAMS effektiv genutzt werden kann.
- Die Dateien PGR Arbeitsfelder und PGR Wermachtwas sollen innerhalb des PGR und anderer Gremien darüber informieren, wer sich auf welchem Gebiet engagiert und wie kontaktiert werden kann. Dies dient der Transparenz und einfacheren Zusammenarbeit. Nachdem jede/jeder Zugriff auf TEAMS hat, können die Dateien auch dort gepflegt werden. Teile der Informationen sollen auch auf der Homepage veröffentlicht werden. In der nächsten Sitzung ist zu entscheiden, ob auch persönliche Kontaktinformationen (E-Mail, Telefon) veröffentlicht werden.

(TOP 7 von Andreas Wilmers geschrieben)

- Diakon Gaube erinnerte noch einmal an den „Online-Stammtisch“ montagabends, bei dem in lockerer Atmosphäre über alle möglichen Dinge gesprochen werden kann.

Für das Protokoll: Joachim Etzel